

Aktuelle Entwicklungen im Recht der Zahlungsdienste – insbesondere unter Berücksichtigung der obergerichtlichen Rechtsprechung

20. September 2022, Düsseldorf, Industrie-Club
Nr. 254095

Kostenbeitrag:

- 275,- €** (USt.-befreit)
- 175,- €** (USt.-befreit) für Mitglieder der
Rechtsanwaltskammer Düsseldorf

Melden Sie sich bequem online an auf
www.anwaltsinstitut.de

Alternativ können Sie sich auch per Fax
(0234 970647219) anmelden:

Name, Vorname

Kanzlei/Firma

- RA/in Notar/in Mitarbeiter/in
 FA/in für

Straße

PLZ, Ort

E-Mail

DAI-Newsletter – Jetzt anmelden

Ich möchte den kostenlosen DAI-Newsletter abonnieren, mit dem ich per E-Mail über weitere aktuelle Veranstaltungen informiert werde. Dieses Abonnement kann jederzeit mit einer kurzen Nachricht widerrufen werden, z. B. per E-Mail an datenschutz@anwaltsinstitut.de

Unterschrift

Es gelten die Teilnahmebedingungen des Deutschen Anwaltsinstituts e. V., die auf www.anwaltsinstitut.de abrufbar sind und Ihnen auch mit der Anmeldebestätigung zugehen.

Uns übermittelte Daten werden maschinell zur Abwicklung Ihrer Seminarbuchung und zur Information über weitere Veranstaltungen verarbeitet. Die Namens- und Anschriftendaten werden über die Teilnehmerliste den anderen Seminarteilnehmern zugänglich gemacht und an das mit dem Postversand beauftragte Unternehmen übermittelt. Wünschen Sie keine Information über weitere DAI-Veranstaltungen, teilen Sie uns dies bitte kurz mit, z. B. per E-Mail an datenschutz@anwaltsinstitut.de

Kontakt

Deutsches Anwaltsinstitut e.V.

Fachinstitut für Bank- und Kapitalmarktrecht
Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum
Tel. 0234 970640, Fax 0234 970647219
bank-kapitalmarktrecht@anwaltsinstitut.de
Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

Veranstaltungszeiten

Dienstag, 20. September 2022

13.30 – 15.00 Uhr
15.15 – 16.45 Uhr
17.00 – 19.00 Uhr

Dauer: 5 Zeitstunden

Veranstaltungsort

Düsseldorf, Industrie-Club Düsseldorf

Elberfelder Str. 6
40213 Düsseldorf
Tel. 0211 139050

Fachinstitut für Bank- und Kapitalmarktrecht

Aktuelle Entwicklungen im Recht der Zahlungsdienste – insbesondere unter Berücksichtigung der obergerichtlichen Rechtsprechung

20. September 2022 Düsseldorf

in Zusammenarbeit mit der
Rechtsanwaltskammer Düsseldorf

Prof. Dr. Stefan Werner

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht,
Syndikus/Direktor

www.anwaltsinstitut.de

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer,
Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

Referent

Prof. Dr. Stefan Werner, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Syndikus/Direktor, Frankfurt am Main

Inhalt

Mit Umsetzung der Zweiten EU-Zahlungsdiensterichtlinie (PSD2) in deutsches Recht zum 18. Januar 2018 hat die Europäisierung des Rechts der Zahlungsdienste ihre Fortsetzung gefunden. Gegenstände des Vortrags sind – neben der Darstellung der Änderungen gegenüber dem früheren Recht – erste Erfahrungen nach Umsetzung der geänderten Regelungen sowie obergerichtliche Urteile, die darauf aufsetzen und ihnen Gestalt verleihen. Mit einbezogen wird insbesondere auch die Entscheidung des BGH vom 27. April 2021, in der der auf der Umsetzung von Regelungen der PSD/PDS2 beruhende AGB-Änderungsmodus der deutschen Kreditinstitute als unwirksam verworfen worden ist.

Eine instruktive Arbeitsunterlage rundet die Veranstaltung ab.

Bescheinigung

Über die Teilnahme wird eine qualifizierte Bescheinigung zur Vorlage bei der Rechtsanwaltskammer ausgestellt (§ 15 FAO).

Arbeitsprogramm**I. Vorgeschichte: Von der****EU-Zahlungsdiensterichtlinie (PSD) zur Zweiten EU-Zahlungsdiensterichtlinie (PSD2)**

1. Zielsetzungen der EU-Zahlungsdiensterichtlinien
 - a) im Zivilrecht
 - b) im Aufsichtsrecht
2. Wesentliche Änderungen der PSD2 gegenüber der PSD
 - a) Zivilrechtliche Feinjustierungen
 - b) Zusätzliche Anforderungen an die Autorisierung mit Haftungsfolgen
 - c) Reflexion von Drittdiensten
 - d) Neufassung des ZAG

II. Aktuelle Fragen zum Zahlungsdienst Überweisung

1. Wesentliche Aspekte des aktuellen Rechts zur Überweisung
2. Feinjustierungen
 - a) Einbindung in das Online-Banking
 - b) Verknüpfung mit Drittdiensten

III. Aktuelle Fragen zum Zahlungsdienst Lastschrift

1. Zahlungsdienst Lastschrift – Konstruktion und Besonderheiten
2. Die aktuellen Lastschrift-Zahlverfahren
 - a) SEPA-Basislastschriftverfahren
 - b) SEPA-ELV
 - c) SEPA-Firmenlastschriftverfahren
3. Das Mandat als Zahlungsauftrag und Autorisierung

IV. Aktuelle Rechtsfragen zum Zahlungsdienst „Karten“ – insbesondere am Beispiel der girocard

1. Die girocard als Ausprägung einer Debitkarte
2. Feinjustierungen

3. Die Einsatzmöglichkeiten der girocard
 - a) Elektronisches Zahlverfahren
 - b) Geldautomatensystem
4. Die digitale girocard

V. Drittdienste als Zahlungsdienste im Zivil- und Aufsichtsrecht

1. Zahlungsauslösediente
 - a) Aufsichtsrechtliche Anforderungen
 - b) Zivilrechtliche Umsetzung
2. Kontoinformationsdienste
 - a) Aufsichtsrechtliche Anforderungen
 - b) Zivilrechtliche Umsetzung
3. Drittkartenemittenten
 - a) Aufsichtsrechtliche Anforderungen
 - b) Zivilrechtliche Umsetzung

VI. Haftungsfragen

1. Aufsichtsrechtliche Vorgaben
2. Zivilrechtliche Umsetzungen
3. Haftung bei der Einschaltung von Drittdiensten

VII. Online-Banking und Zahlungsverkehr

1. Online-Banking als gesetzlicher Regelfall
2. Online-Banking und Drittdienste
3. Haftungsfragen im Online-Banking

VIII. Die Zulässigkeit von Entgelten im Recht der Zahlungsdienste

1. Zivilrechtliche Vorgaben
2. Anforderungen der Rechtsprechung

IX. Neuere höchstrichterliche Rechtsprechung und ihre Auswirkungen

1. Das BGH-Urteil zu dem Zahlungsinstrument
2. Das BGH-Urteil zum AGB-Änderungsmodus
3. Sonstige relevante Urteile